

Jahresziele des Regierungsrats für 2009

Vorbemerkung

Gestützt auf das Regierungsprogramm legt der Regierungsrat jeweils die Jahresziele für das bevorstehende Amtsjahr fest. Dabei geht es um die Hauptziele der Direktionen, also jene, die sich der Regierungsrat in seinem Regierungsprogramm gesetzt hat. Zudem sollen diese Ziele messbar sein. Zu den Hauptzielen kommen die laufenden Arbeiten hinzu, die die Schwerpunktziele ständig begleiten.

Der Regierungsrat verzichtet darauf, die mit den Jahreszielen verbundenen Massnahmen im Einzelnen zu erwähnen. Er geht davon aus, dass die geeigneten Mittel einzusetzen sind, um die Ziele zu erreichen. Zudem haben sich die Direktionen am Massnahmenpaket zu orientieren, das im Regierungsprogramm festgelegt ist.

Landammannamt

1. Die Vorbereitungen für die biometrischen Pässe sind abgeschlossen.
2. Die elektronische Geschäftskontrolle ist in allen Direktionen produktiv eingeführt. Das Projekt ist abgeschlossen.

Baudirektion

1. Die Energiestrategie wird laufend umgesetzt und die wichtigsten Konzessionsgesuche für Wasserkraftnutzung sind entscheidungsreif.
2. Die Energielieferung durch das CKW zur Sicherung der Stromversorgung des Kantons Uri nach Art. 14 der Göscheneralp-Konzession ist vereinbart oder gerichtlich geltend gemacht.
3. Die Ausführung des Hochwasserschutzprojektes Urner Talboden ist begonnen und die Notfallorganisation für Hochwasserschutzereignisse ist operativ und beübt.
4. Die Synthese zum regionalen Gesamtverkehrsgesetzkonzept (rGVK) Urner Talboden ist erstellt und der Entwicklungsschwerpunkt um den Bahnhof Altdorf lanciert.
5. Der Konzessionsvertrag mit der Arnold & Co. AG betreffend Kiesabbau im Urnersee und das Gesetz über das Reussdelta sind entscheidungsreif.
6. Das Konzept Unterbringung Verwaltung und Nutzungsstudie für die frei werdenden Liegenschaften sind erstellt.
7. Die Grundzüge für die betriebliche Effizienzsteigerung am Gotthardstrassentunnel sind erarbeitet und durch die Entscheidungsträger verabschiedet.

Bildungs- und Kulturdirektion

1. Ein Bericht zur Gestaltung der Volksschule im Jahr 2016 ist erstellt.
2. Ein Beitrag an den Neubau der Therapiestelle ist beschlossen.
3. Die Neuausrichtung der Schulaufsicht und die Einführung der externen Evaluation sind beschlossen.
4. Der Beitritt zum Konkordat HarmoS und die damit verbundene Änderung des Schulgesetzes sind entschieden.
5. Der Beitritt zum Konkordat Sonderpädagogik ist beschlossen.
6. Ein Konzept für eine gemeindeübergreifende Tagesschule liegt vor.
7. Der Beitritt des Kantons zur Vereinbarung über die Kulturlastenabgeltung ist entschieden.

Finanzdirektion

1. Der Finanzplan 2010 bis 2013 erfüllt die Ziele des Finanzleitbildes. Das Budget 2010 erfährt keine Verschlechterung gegenüber dem Finanzplan 2009 bis 2012.
2. Die Änderung der Finanzhaushaltsverordnung (Basis zur Einführung von HRM2) ist vom Landrat angenommen.
3. Der Regierungsrat hat die Vernehmlassungsbotschaft zur Totalrevision des Steuergesetzes 2010 verabschiedet.
4. Das Projekt allgemeine Neuschätzung der Grundstücke ist zu 98 Prozent umgesetzt.
5. Die Finanzdirektion stellt sicher, dass die Kantonale Datenplattform für die Registerharmonisierung für den Produktivbetrieb bereitsteht.

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

1. Das neue Berechnungssystem und Verfahren für die individuelle Prämienverbilligung ab 2010 ist umsetzungsbereit. Die Bevölkerung wird frühzeitig über die Änderungen informiert.
2. Die Strategie für die Urner Spitalversorgung ist unter Berücksichtigung der neuen KVG-Spitalfinanzierung vom Regierungsrat verabschiedet.
3. Die künftige Organisation und Finanzierung der Langzeitpflege sind im Grundsatz beschlossen. Die rechtlichen Umsetzungsmassnahmen sind eingeleitet.
4. Der Entwurf zur Änderung des Sozialhilfegesetzes liegt vor.
5. Die Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen Bestimmungen im Schweizerischen Zivilgesetzbuch (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht) sind abgeschlossen.
6. Das kantonale Behindertenkonzept ist auf der Grundlage des Zentralschweizer Rahmenkonzepts zur Behindertenpolitik in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Beschäftigung genehmigt.

7. Das Konzept Klimaschutz ist verabschiedet. Dieses legt für Uri die Chancen und Risiken dar und zeigt die notwendigen Massnahmen auf. Die erforderlichen Ressourcen sind bewilligt und erste Massnahmen beschlossen.
8. Die Verordnung über die Fischerei im Kanton Uri ist revidiert und entspricht den aktuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten.
9. Die Abklärungen für alle sanierungsbedürftigen Wasserentnahmen im Kanton Uri sind abgeschlossen. Die Sanierungsmassnahmen sind für rund die Hälfte der Wasserfassungen festgelegt.
10. Die Deponieplanung ist genehmigt. Die notwendigen Umsetzungsschritte sind eingeleitet.
11. Der Kataster der belasteten Standorte im Kanton Uri ist erstellt und eröffnet sowie im Internet einsehbar.

Justizdirektion

1. Das Stimmvolk hat das neue Bau- und Planungsgesetz angenommen.
2. Der Richtplan zur Umsetzung der Raumentwicklung unteres Reusstal und für die touristische Weiterentwicklung im Urserental ist angepasst.
3. Die Verfahren für das Tourismusresort in Andermatt sind so weit fortgeschritten, dass im Jahr 2010 mit dem Bau begonnen werden kann.
4. Der Regierungsrat hat das Natur- und Landschaftsschutzkonzept zur Umsetzung verabschiedet.
5. Ein Leitbild zur Gemeindeentwicklung und die rechtlichen Voraussetzungen für eine optimale Gemeindestruktur sind entworfen.
6. Beim Bundesrat ist das Gesuch um die Aufnahme der Gotthard-Bergstrecke als UNESCO-Weltkulturerbe in die "liste indicative" eingereicht.
7. Der Entwurf für eine Revision des Gesetzes über das Landrecht des Kantons Uri liegt vor.

Sicherheitsdirektion

1. Der Landrat hat die Videoverordnung beschlossen.
2. Der Regierungsrat hat das Reglement zum Polizeigesetz beschlossen.
3. Das SVZ ist erfolgreich in Betrieb genommen worden.
4. Das Rabattmodell für die kantonale Motorfahrzeugsteuer ist entscheidungsreif.
5. Die Alarmierungsplanung für den Kanton Uri ist nach den Vorgaben des Bundes aktualisiert und mit den Gemeinden kommuniziert.
6. Ein neues Stützpunktfeuerwehrrglement ist beschlossen.
7. Die Gefahrenkarten Schattdorf, Flüelen, Seelisberg, Spiringen sind als Grundlage für den Umgang mit Naturgefahren erarbeitet.

Volkswirtschaftsdirektion

1. Das Stimmvolk hat das revidierte Gesetz über den Ladenschluss und die Sonntagsruhe (LSG) angenommen.
2. Schengen/Dublin: Die Vorgaben des Bundes sind erfolgreich in der Praxis umgesetzt.
3. Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ): Die Evaluation "Pilot Sprungbrett" wird abgeschlossen; der Regierungsrat entscheidet über die definitive Einführung.
4. Die Landwirtschaftspolitik des Kantons Uri - speziell das landwirtschaftliche Strukturleitbild und die Landwirtschaftsverordnung - werden auf ihre Wirksamkeit überprüft. Dazu wird die Standortanalyse der Landwirtschaft im Kanton Uri innerhalb des Projektes "Landwirtschaft Uri - wohin?" erarbeitet.
5. Der Regierungsrat hat die Wirtschaftsförderungsstrategie verabschiedet; erste Massnahmen sind umgesetzt. Die Organisation der Wirtschaftsförderung ist der Strategie angepasst.
6. Ein tragfähiges Konzept zur Standortkommunikation liegt vor.
7. Die Veräusserung der armasuisse-Liegenschaft "Zeughaus Amsteg" wird vorangetrieben.
8. Ein Konzept für die nachhaltige Tourismusförderung im Kanton Uri liegt vor.
9. Eine definitiv qualitativ hochstehende Lösung für die Weiterführung des Schnellbusses nach Luzern wird erarbeitet und mit dem entsprechenden Fahrplan 2010 umgesetzt (im Dezember 2009 endet die Pilotphase).
10. Die IG Bahnwanderweg wird in eine nachhaltige Trägerschaft (ohne Kantonsbeteiligung) übergeführt.